

Lean-Werkzeuge und -Methoden im Vergleich - Gestaltung einer wirkungsvollen, zielorientierten und nachhaltigen Anwendung

Konstituierende Sitzung : **15. März 2012, 10.00 Uhr**
Ort: Kelsterbach, Mercure Hotel Frankfurt Airport

Arbeitsgemeinschaften im AWF haben eine lange Tradition und viele zufriedene Teilnehmer. In einer entspannten, offenen Atmosphäre praxisrelevante Themen gemeinsam zu diskutieren und zu bearbeiten, Erfahrungen mit den weiteren Teilnehmern auszutauschen, Vor Ort beim Betriebsrundgang mit offenen Augen Ideen aufnehmen, in einem Netzwerk von Experten auch über die Sitzungstermine hinaus aktuelle Themen zu behandeln, hilft Ihnen dabei, Ihre Geschäftsprozesse stetig durch externe verbale und visuelle Impulse zu verbessern.



Diese Tradition setzen wir fort mit unserer neuen Arbeitsgemeinschaft „Lean-Werkzeuge und -Methoden im Vergleich - Gestaltung einer wirkungsvollen, zielorientierten und nachhaltigen Anwendung“: Unter dem Begriff „Lean Management“ hat sich Toyota über viele Jahre hinweg ein Produktionssystem geschaffen, das sich durch stabile, hocheffiziente Arbeitsprozesse auszeichnet. Anlass für viele Unternehmen auch in Deutschland, sich vom Erfolg durch die Wirksamkeit der Methoden und Werkzeuge für eigene Anwendungen inspirieren zu lassen. Viele Unternehmen haben von Toyota oder Unternehmen, die Lean umgesetzt haben, gelernt. Viele Unternehmen sind noch auf dem Weg, den Nutzen der Lean-Werkzeuge und -Methoden für sich zu übernehmen. Etliche Unternehmen streben den schnellen Erfolg an, andere wollen zu viel auf einmal und überfordern Führungskräfte, Mitarbeiter und Organisation. Viele Umsetzungen lagen in der Hand von Consultingunternehmen oder wurden bei einer dünnen Informationsdecke angegangen, so dass das Ergebnis eher erzwungen als erarbeitet wurde. Diese und viele andere Gründe führten zur Ernüchterung bei vielen Unternehmensführungen, da sich die erhofften Effekte nicht so einstellten wie erwartet. Dies wiederum setzte einen Kreislauf in Gang, sich von einer Methode ab- und der nächsten zuzuwenden. Konsequenz und Kontinuität konnten so nicht entstehen!

Den mangelnden Erfolg aber auf die Methoden und Werkzeuge abzuwälzen oder sie auf Mentalitätsunterschiede zu schieben, greift zu kurz. In der Regel sind es handwerkliche Fehler, vor allem aber die Unterschätzung des zeitlichen und organisatorischen Aufwandes, den die Anwendungen verlangen. Mangelnde Kontinuität und Kapazität kommen hinzu. Insellösungen oder isolierte, aus dem Zusammenhang genommene Lösungen, sind ebenfalls nicht zielführend. Trotz mangelnden Erfolges zu resignieren, wäre nun genau das Falsche. Es gilt, an der eigenen Anwendung anzusetzen, den Status quo zu analysieren und geeignete Maßnahmen aufzusetzen, um das Begonnene wieder auf die Erfolgsspur zu bringen. Und dabei kann man sehr viel von den positiven und negativen Erfahrungen der Kollegen lernen, die ähnliches erlebt haben.

In dieser Arbeitsgemeinschaft werden wir die zielorientierte Anwendung und Wirkung der einzelnen Lean-Werkzeuge und -Methoden vergleichen und über den richtigen Methodenmix und die Auswirkung von Zielen auf die Wahl der Werkzeuge diskutieren. Wir wollen uns austauschen, wer, wie, welche Methoden und Werkzeuge erfolgreich einsetzt; was zu tun ist, um die eigene Anwendung zu optimieren; was man der Organisation und den Mitarbeitern zumuten kann; wie sich Erwartung und Realität in Einklang bringen lassen. *Über diese und viele andere, insbesondere Ihre Fragen, wollen wir in unserer neuen Arbeitsgemeinschaft Erfahrungen offen austauschen, Probleme praxisorientiert bearbeiten und entsprechende Lösungen finden.*



Hören

Ziel unserer neuen Arbeitsgemeinschaft ist es, Erfahrungen und erprobtes Know how rund um den Einsatz, die Organisation, ständige Optimierung und Nachhaltigkeit von Lean-Werkzeugen und -Methoden in einem kompetenten Kollegenkreis auszutauschen. Wir wollen, wo immer möglich, umsetzungsorientierte Themen auch **praktisch** gestalten und Denkanstöße für den eigenen Einsatz der Werkzeuge und Methoden geben. Wir wollen ein Netzwerk anregen, das auch über die Sitzungen hinaus, Erfahrungen austauscht. Wir stellen aktuelle Trends und Entwicklungen der schlanken Produktion vor und zur Diskussion. Daneben sollen durch die Teilnehmer definierte konkrete Problemfelder in einer aktuellen Stunde oder während einer Sitzung besprochen und gemeinsam Lösungen gefunden werden.

Zielgruppe: Mit unserer neuen Arbeitsgemeinschaft wenden wir uns an Führungs- und Fachkräfte aus den Bereichen Produktionsmanagement, Montage, Fertigung, Industrial Engineering, Produktionsplanung und -steuerung, Arbeitsvorbereitung, Change-Management, Controlling und Logistik sowie Lean-Beauftragte aus produzierenden Unternehmen unterschiedlicher Betriebsgröße, die sich im Kreise erfahrener Kollegen aus der Praxis, Forschung und Beratung über Möglichkeiten der wirkungsvollen, zielorientierten und nachhaltigen Anwendung der Lean-Werkzeuge und -Methoden austauschen und an gemeinsam definierten Problem-/Aufgabenstellungen arbeiten möchten.

Ziel von AWF-Arbeitsgemeinschaften ist es, den **Erfahrungsaustausch** zu aktuellen Themen in einem kompetenten Kollegenkreis zu pflegen, Vorschläge und Lösungen zu markanten Problemen zu entwickeln und allgemeine Ergebnisse einem breiten Interessentenkreis (z.B. über Leitfäden, Ergebnisberichte, etc.) zugänglich zu machen.

Die im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft zu behandelnden Themen legen die Teilnehmer **konsensorientiert** in der konstituierenden Sitzung für die nachfolgenden Sitzungen fest. Diese Inhalte gehen entsprechend ihrer Priorität in die jeweilige Agenda zur Sitzung ein. Der Arbeitsfortschritt pro Sitzung wird dokumentiert.



Die Arbeitsgemeinschaft wird **fachlich betreut** durch **Dr.-Ing. Hans-Jürgen Weger**. Herr Dr. Weger war jahrelang in verantwortlicher Position in verschiedenen Unternehmen aktiv. Die erfolgreiche Umsetzung und Anwendung von Lean-Werkzeugen und -Methoden stand dabei im Mittelpunkt seiner erfolgreichen Aktivitäten. Er ist ferner Lehrbeauftragter im Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen. Seine aus diesen Aufgaben gewonnene Erfahrung nutzt er heute in einer beratenden Funktion für die Gesellschaft für Organisations- und Prozessoptimierung mbH.



Verstehen

Bei Interesse an unserer Arbeitsgemeinschaft faxen oder mailen Sie bitte den anhängenden Abschnitt an die AWF-Arbeitsgemeinschaften zurück.

Eine Einladung zur konstituierenden Sitzung erfolgt gesondert!

Für Rückfragen und weitergehende Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr **Bernd Engroff**
AWF - Arbeitsgemeinschaft
für Wirtschaftliche Fertigung
An der Pforte 23a
64521 Groß-Gerau
Telefon 0 61 52 - 18 77 0
Telefax 0 61 52 - 18 77 18
eMail: bernd.engroff@awf.de
www. awf.de

Herr **Dr.-Ing. Hans-Jürgen Weger**
GOPO - Gesellschaft für
Organisations- und Prozessoptimierung mbH
Guldenbergstraße 15
D-72510 Stetten a.k.M.
Telefon: 0 75 73 - 958 148
Telefax: 0 75 73 - 958 209
eMail: weger@gopo-mbh.de
www. gopo-mbh.de



Lernen

Das Konzept: Die Laufzeit von AWF-Arbeitsgemeinschaften wird durch die AG-Mitglieder auf eine bestimmte Zeit (in der Regel ca. **3 Jahre**) festgelegt. Die Sitzungen werden im Wechsel in den Unternehmen der Mitglieder durchgeführt. Pro Jahr finden ca. **4 Sitzungen** statt. Die Sitzungen sind in der Regel **1 1/2** tägig, wobei der erste Halbtage dem Gastgeber (mit Vorstellung des Unternehmens, dem aktuellen Stand der Umsetzungen sowie einer **Betriebsbesichtigung** mit abschließender Bewertung des Gesehenen durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft) und dem Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht. Am zweiten Tag werden die Themenschwerpunkte, die die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft festgelegt haben, abgearbeitet.

Um eine effektive und zielorientierte Arbeit zu ermöglichen, die es erlaubt, auf spezifische Probleme aus dem Kreis der Mitglieder einzugehen, ist die Anzahl der Teilnehmer begrenzt (12 bis maximal 20 Unternehmen).

Für Koordination, Dokumentation und alle sonstigen organisatorischen Tätigkeiten stellt der AWF-Arbeitsgemeinschaft einen **jährlichen** Mitgliedsbeitrag (ca. 4 Sitzungen) von **Euro 1.520,00** zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung.

Die Teilnahmegebühr wird *nach* der konstituierenden Sitzung erhoben, d.h. die konstituierende Sitzung dient der Orientierung und ist *unverbindlich!* Bei Anmeldung eines 2. Teilnehmers aus einem Unternehmen sind für diesen **50%** des jährlichen Beitrages zu entrichten.

Über den AWF: Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften** sowie Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare und Aktiv-Workshops zu den folgenden vier Themenschwerpunkten:

- **Unternehmensführung und –strategie,**
- **Prozessgestaltung und Organisation,**
- **Produktionsplanung und –steuerung / Produktionslogistik und**
- **Prozesswertsteigerung und -erhaltung.**

Kompakt-Seminare oder **Intensiv Workshops** bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenserwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen praxisbezogenen Themenstellungen an.

Unsere **Inhouse-Workshops** vermitteln bewährte Methoden, um spezifische Themenstellungen im Unternehmen im „Learning by doing“ aktiv zu meistern. Hierzu zählen auch Planspiele, die Mitarbeitern helfen, anstehende Veränderungen besser zu verstehen, deren Logik zu erkennen und sie spielerisch in die Umsetzung neuer Strukturen einzubinden.

Unsere **Leitfäden** bündeln die Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Zusammenarbeit einer Arbeitsgemeinschaft zu einem bestimmten Thema. Näheres zu allen Aktivitäten finden Sie auf unserer Home-Page.

Hiermit melde ich mich an für die konstituierende Sitzung der

AWF-Arbeitsgemeinschaft:

Lean-Werkzeuge und -Methoden im Vergleich - Gestaltung einer wirkungsvollen, zielorientierten und nachhaltigen Anwendung

am 15. März 2012

in Kelsterbach bei Frankfurt am Main, Mercure Airport Hotel

Name _____

Vorname _____

Titel _____

Firma _____

Branche _____

Abteilung _____

Straße/Postfach _____

Plz. _____ Ort _____

Telefon _____

Telefax _____

eMail _____

Datum/Unterschrift _____